



UNIQA Finanzvorsorge-Studie 2022

Österreich – Oktober 2022

Studiendesign

Ausgangssituation und Zielsetzung

UNIQA widmet sich intensiv dem Thema der finanziellen Vorsorge. Aus diesem Grund wurde 2022 bereits zum zweiten Mal eine groß angelegte Studie durchgeführt, um zu beleuchten, welche Einstellungen, Meinungen, aber auch Barrieren es in unterschiedlichen Zielgruppen zum Thema Finanzvorsorge gibt. Weiters wurden Veränderungen im Vergleich zum Jahr 2021 analysiert sowie aktuelle Einflüsse wie Pandemie, Krieg und Inflation berücksichtigt.

Zielgruppe/Stichprobe

n = 3.137 Personen in Österreich
 Repräsentativbefragung – die Studie ermöglicht repräsentative Aussagen für die österreichische Bevölkerung, ist aber auch innerhalb der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung jeweils repräsentativ – hinsichtlich Geschlecht, Alter, Bundesland und Bildungsniveau.

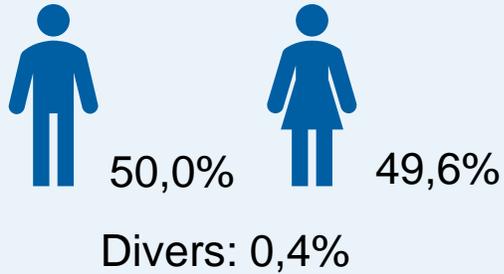
Befragungszeitraum/Methode

07.07. bis 05.08.2022
 Computer Assisted Web Interviews (CAWI) im Talk Online Panel, durchgeführt von MindTake Research

Legende

	Repräsentative Ergebnisse Österreich		Ergebnisse 16 bis 29 Jährige		Ergebnisse Männer		Ergebnisse Frauen		Ergebnisse signifikant besser		Ergebnisse signifikant schlechter
---	--------------------------------------	---	------------------------------	---	-------------------	---	-------------------	---	-------------------------------	---	-----------------------------------

Geschlecht



n=3.137

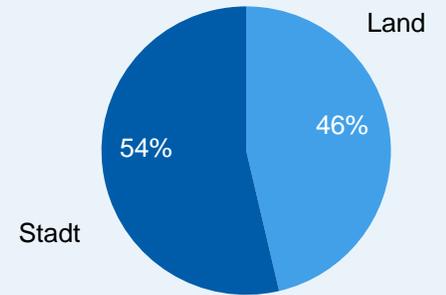
Bildungsniveau

64% ohne Matura
36% mit Matura

n=3.137

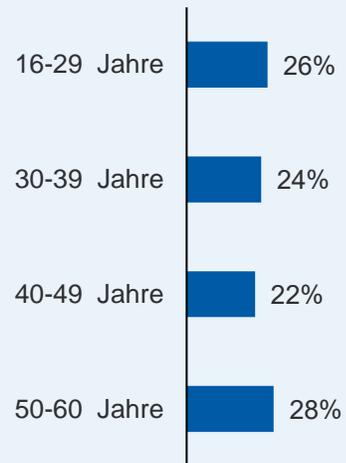
Stadt/Land

Stadt: Über 10.000 Einwohner:innen
Land: Bis 10.000 Einwohner:innen



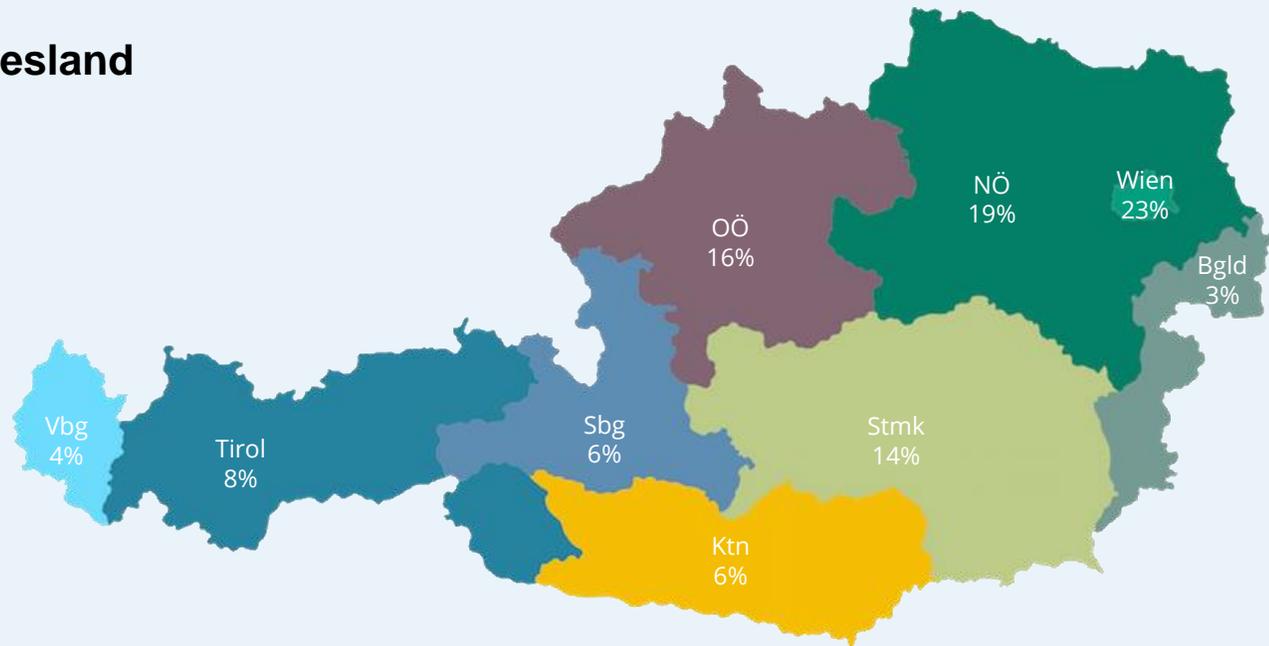
n=3.137

Alter



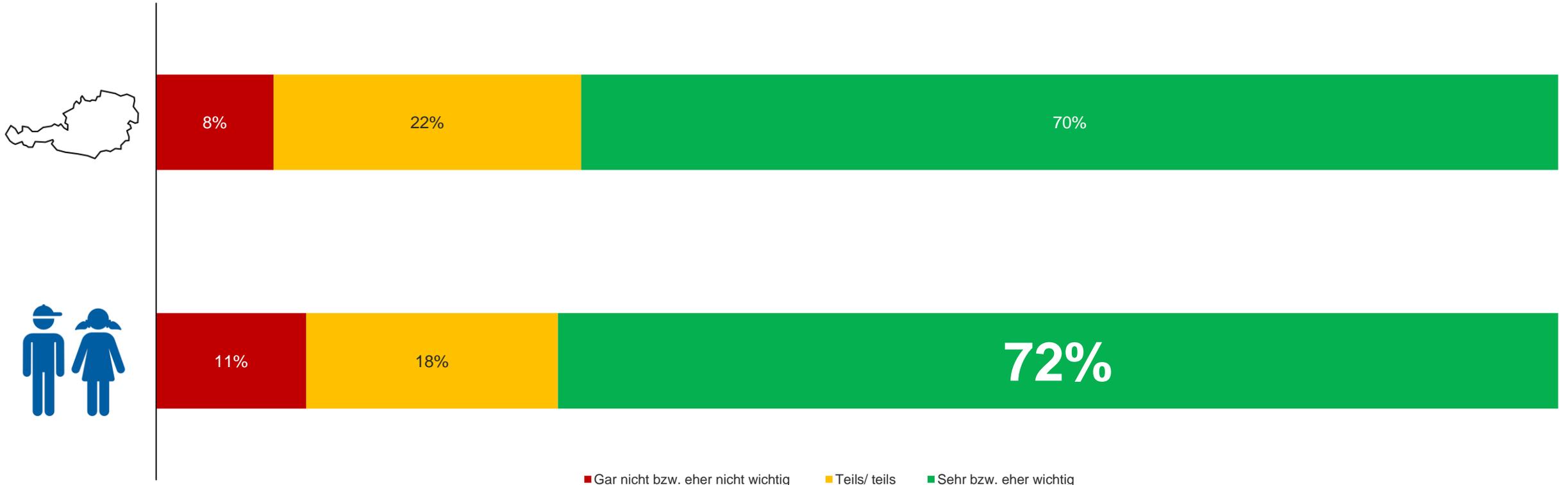
n=3.137

Bundesland



n=3.137

Rund 3/4 der jungen Österreicher:innen (16-29 Jahre) geben an, dass ihnen finanzielle Vorsorge wichtig ist

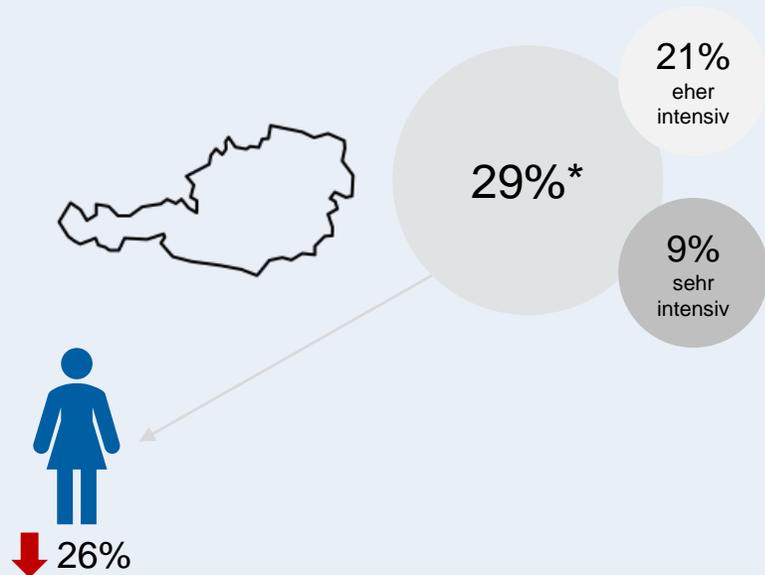


n = 3.137 (16 bis 29 Jahre: 811)

„Als wie wichtig erachten Sie grundsätzlich das Thema der finanziellen Vorsorge für die Zukunft und die Zeit nach der Berufstätigkeit (d.h. zum Beispiel durch Sparen, eine zusätzliche Pensionsversicherung, eine Lebensversicherung, Geldanlagen, etc.)?“

Rundungsdifferenz (99% und 101% = 100%)

Rund ein Drittel der Österreicher:innen hat sich schon intensiv mit der eigenen finanziellen Vorsorge beschäftigt



n = 3.137 (Männer: 1.568; Frauen: 1.555; 16 bis 29 Jahre: 811)

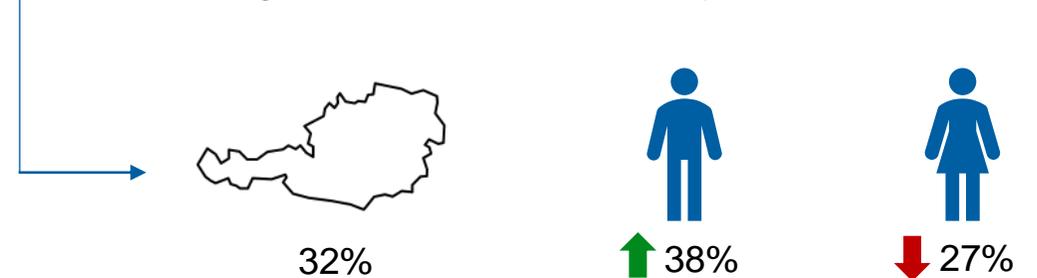
„Wenn es um Ihre eigene finanzielle Vorsorge für die Zeit nach der Berufstätigkeit geht – wie intensiv haben Sie sich bisher damit beschäftigt?“

* Rundungsdifferenz

Interessant: Junge Menschen beschäftigen sich besonders häufig mit dem Thema Finanzen



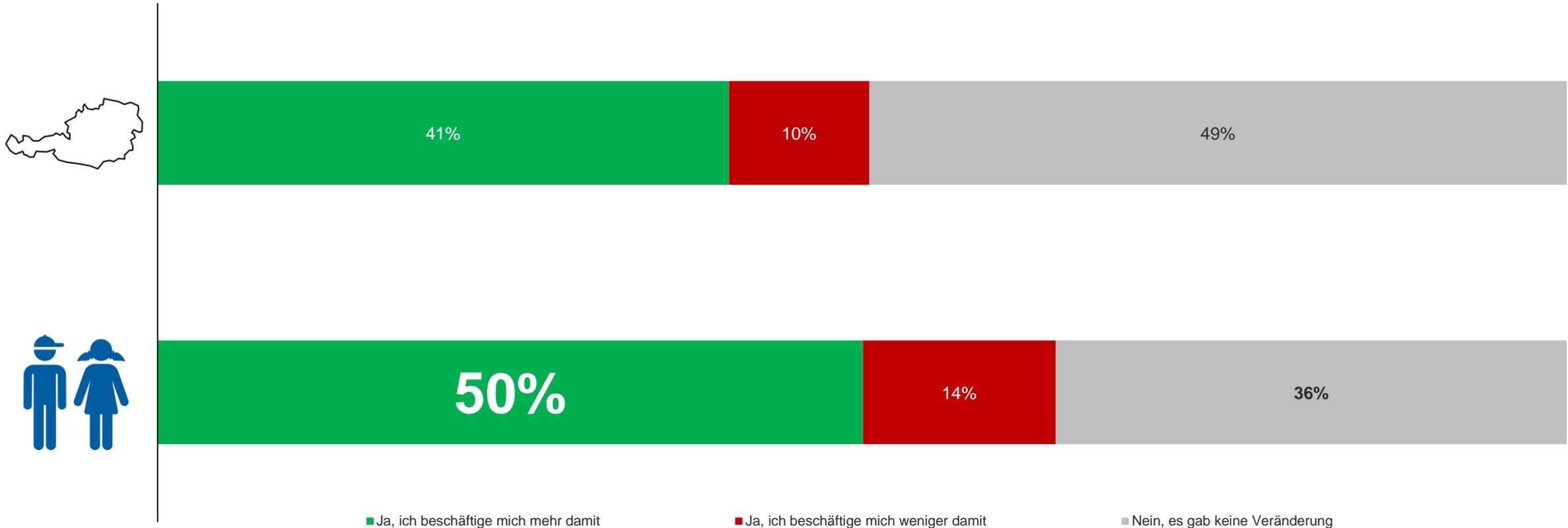
41% beschäftigen sich zumindest einmal pro Woche mit dem Thema



n = 3.137 (Männer: 1.568; Frauen: 1.555; 16 bis 29 Jahre: 811)

„Und wie häufig beschäftigen Sie sich aktuell ganz allgemein mit dem Thema Finanzen (z.B. Geldanlage, finanzielle Vorsorge)?“

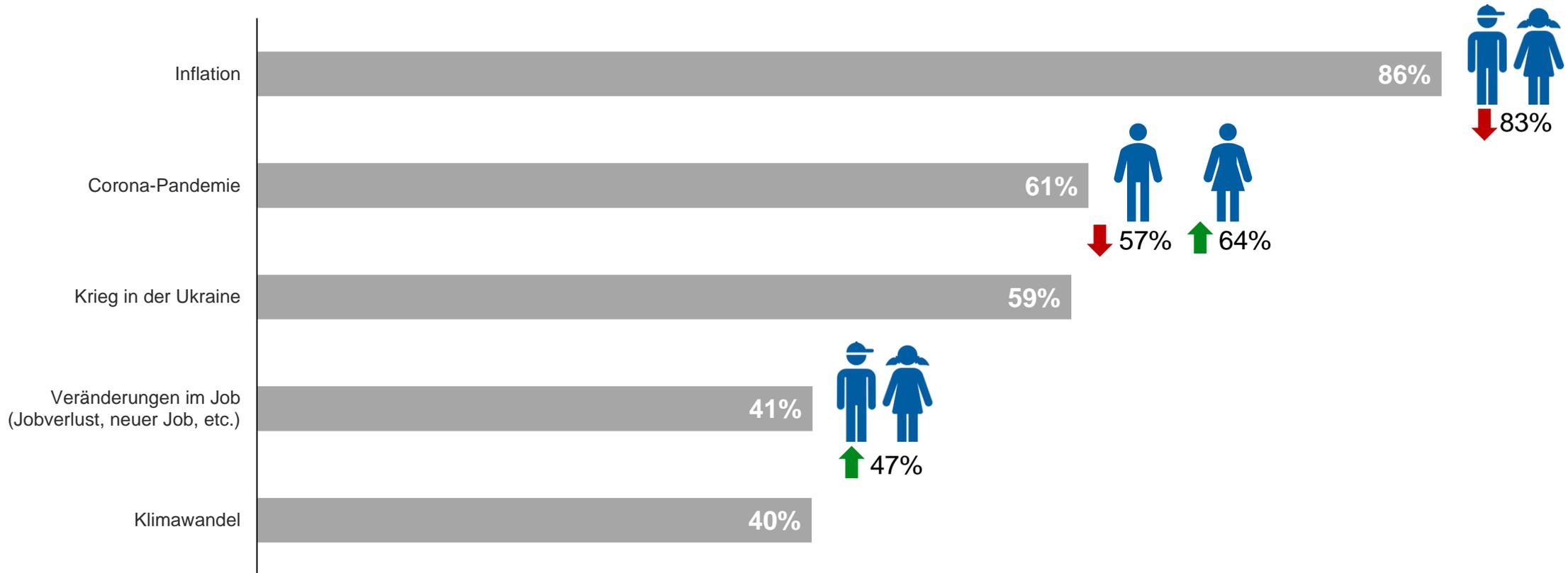
In den letzten 24 Monaten hat sich der Stellenwert der finanziellen Vorsorge verändert – besonders junge Menschen beschäftigen sich intensiver mit dem Thema



n = 3.137 (16 bis 29 Jahre: 811)

„Hat sich Ihre Einstellung zu finanzieller Vorsorge in den letzten 24 Monaten geändert?“

Den größten Einfluss auf die Einstellung zur finanziellen Vorsorge haben Inflation, Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine



n = 1.585 (Männer: 780; Frauen: 798; 16 bis 29 Jahre: 517)

Frage wurde nur jenen Personen gestellt, deren Einstellung zu finanzieller Vorsorge sich in den letzten 24 Monaten geändert hat.

„Welche der folgenden Aspekte haben Ihre Einstellung zu finanzieller Vorsorge beeinflusst?“

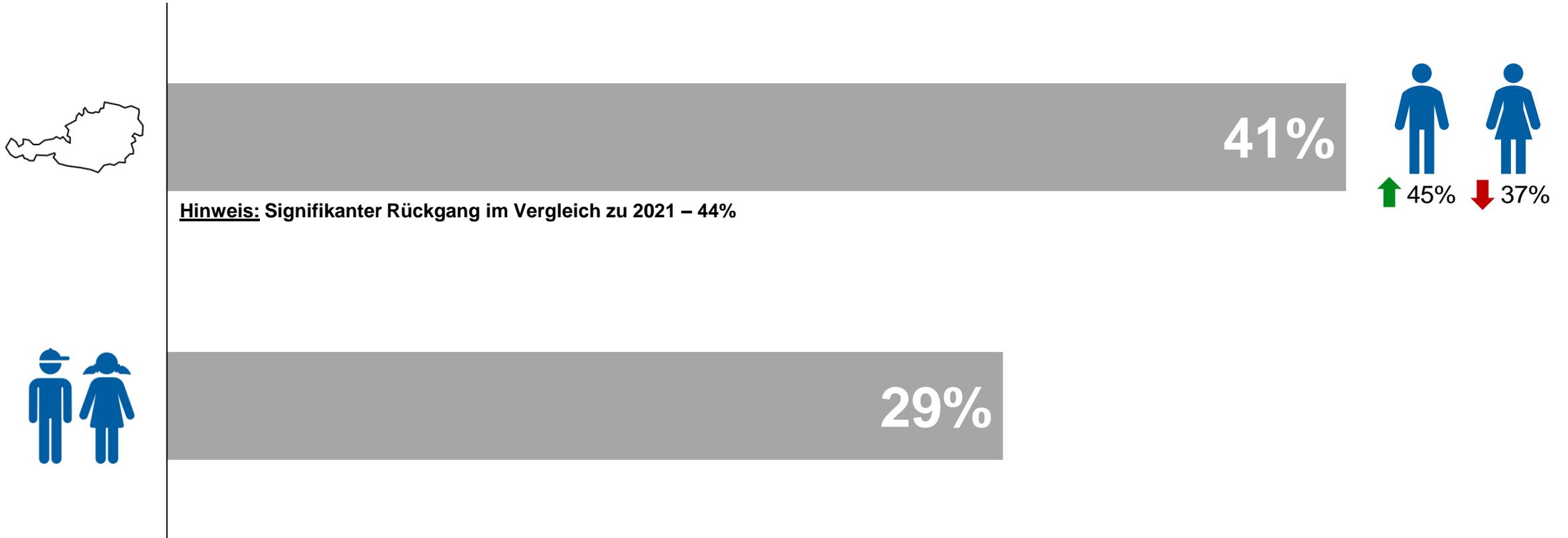
Rund ein Drittel der Österreicher:innen gibt an, dass sie sich finanzielle Vorsorge nicht leisten können



n = 3.137 (Männer: 1.568; Frauen: 1.555)

„Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?“
 [Darstellung der Werte für die Aussage „Ich habe zu wenig Geld/Einkommen, um finanziell vorzusorgen.“]

Rund 4 von 10 Österreicher:innen haben bereits konkrete Maßnahmen für die finanzielle Absicherung im Alter getroffen

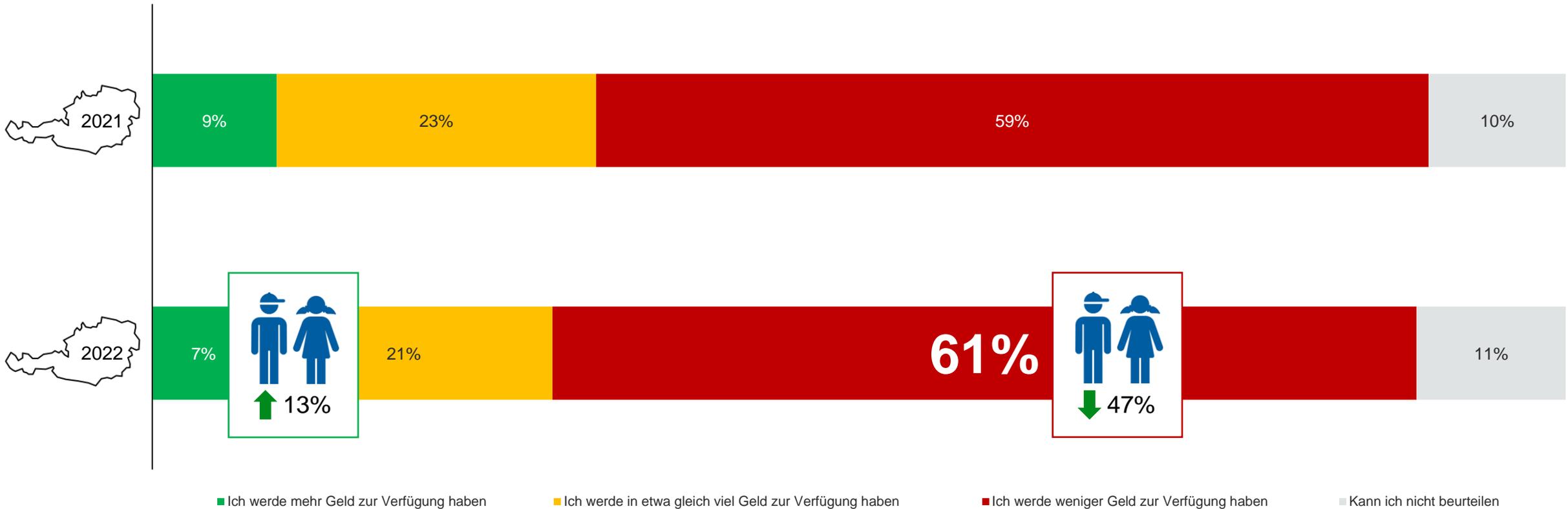


n = 3.137 (Männer: 1.568; Frauen: 1.555; 16 bis 29 Jahre: 811)

„Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie am besten zu?“

[Darstellung der Werte für die Aussage „Ich habe bereits konkrete Maßnahmen getroffen, um später (wenn ich es brauche) bzw. im Alter finanziell abgesichert zu sein.“]

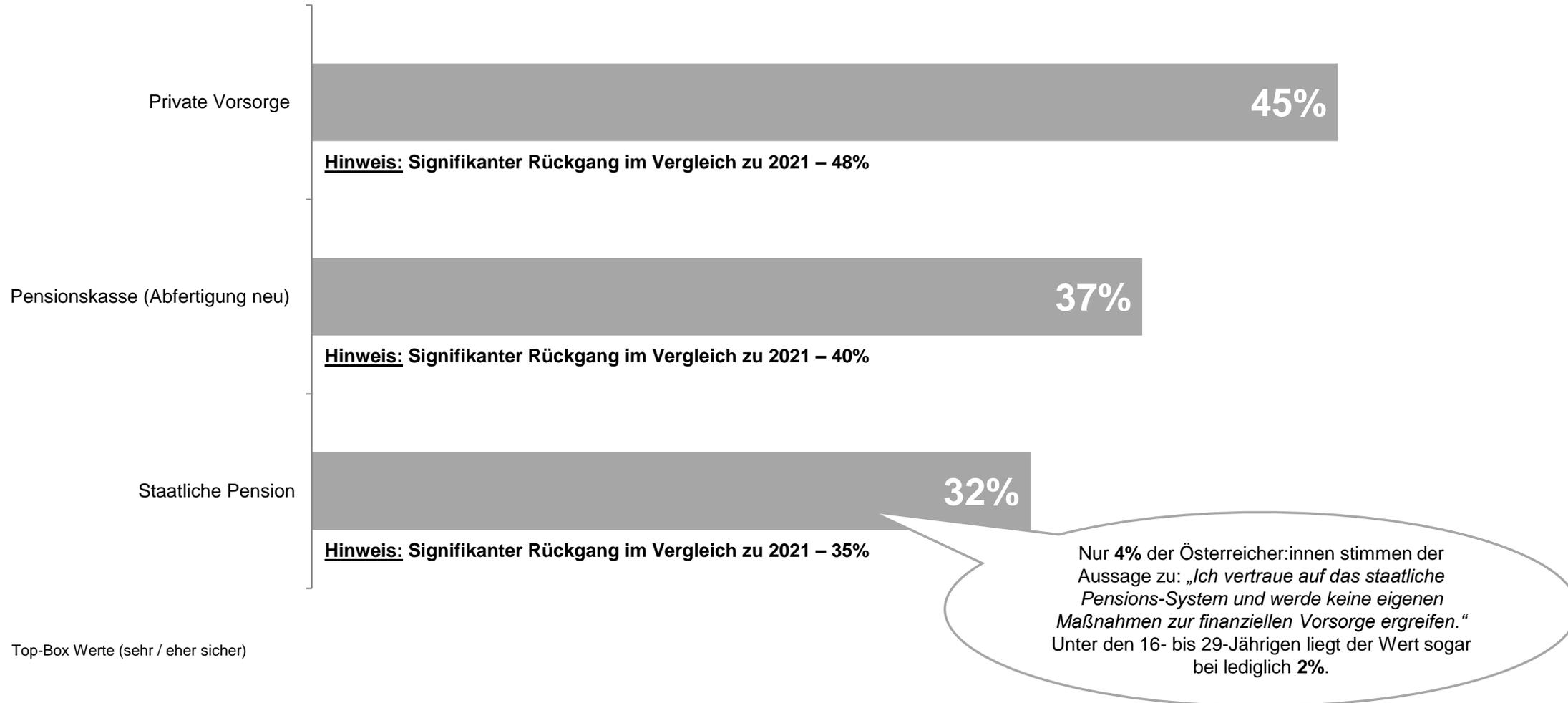
Über 60% der Österreicher:innen gehen davon aus, dass sie in der Pension weniger Geld zur Verfügung haben werden – Junge sehen deutlich positiver in die Zukunft



n = 3.137 (Männer: 1.568; Frauen: 1.555; 16 bis 29 Jahre: 811)

„Wenn Sie sich einmal vorstellen, in der (entfernten) Zukunft in Pension zu gehen. Wie, denken Sie, wird sich Ihre finanzielle Situation in der Pension im Vergleich zu Ihrer berufstätigen Zeit darstellen?“

Das Vertrauen in die staatliche Pension nimmt ab: Nur ein Drittel der Österreicher:innen halten die staatliche Pension für (sehr) sicher



Top-Box Werte (sehr / eher sicher)

n = 3.137

„Für wie sicher halten Sie die einzelnen Quellen möglicher Pensionsleistungen?“

Das Vorsorge-Paradoxon: Einigkeit beim Startalter und bei der Höhe eines sinnvollen Monatsbetrags – tatsächliche Investition und Erwartungshaltung klaffen dann weit auseinander

2 5
Jahre

ist aus Sicht der Österreicher:innen der optimale Zeitpunkt, um mit finanzieller Vorsorge zu beginnen



Alle betrachteten Zielgruppen sind sich einig, dass finanzielle Vorsorge ab € 100,- pro Monat Sinn macht



ABER: Geht es um den tatsächlichen Betrag, der für finanzielle Vorsorge ausgegeben wird, liegt dieser deutlich unter € 100,- (Männer: € 50,-, Frauen und 16- bis 29-Jährige: € 10,-)

Hinweis: Hier sind auch jene Personen berücksichtigt, die gar nichts für finanzielle Vorsorge ausgeben (können)

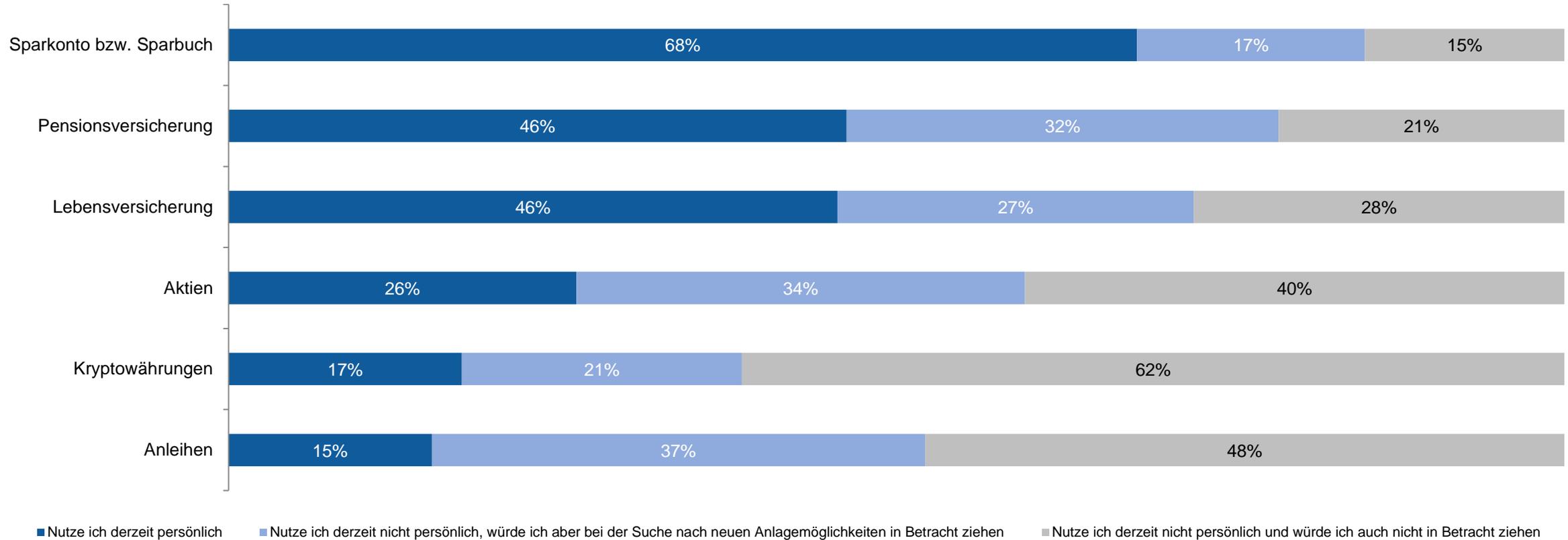


Durchschnittlich erwarten die Österreicher:innen eine monatliche Zusatzpension von € 200,- (Frauen erwarten mit € 150,- etwas weniger – 16- bis 29-Jährige mit € 300,- deutlich mehr)

n = 3.137

„Ab welchem Alter sollte man Ihrer Meinung nach idealerweise mit dem Ansparen für die finanzielle Altersvorsorge beginnen?“ | „Was denken Sie, ab welchem Betrag pro Monat macht finanzielle Altersvorsorge Sinn?“ | „Wie viel Geld investieren Sie monatlich in Ihre finanzielle Altersvorsorge? Wenn Sie derzeit gar nicht in Ihre finanzielle Altersvorsorge investieren, geben Sie bitte „0“ an“ | „Welchen Betrag erwarten Sie sich monatlich als private Zusatzpension?“

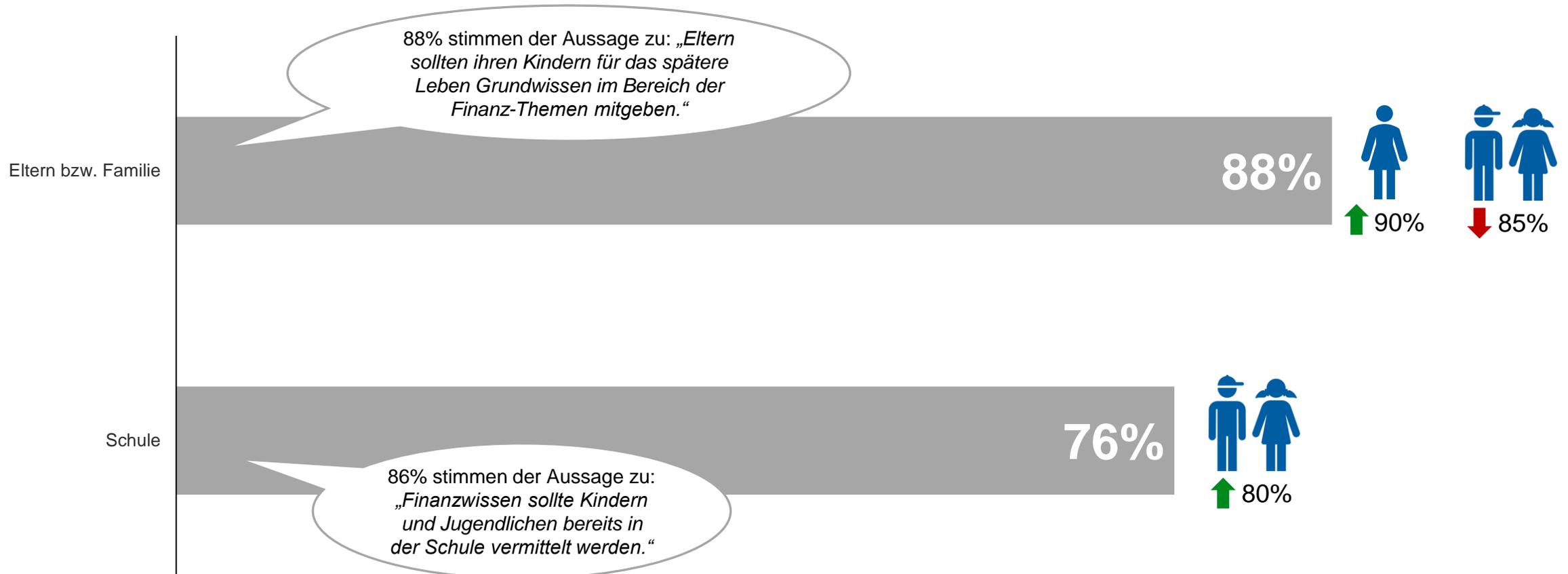
Besonders häufig für die finanzielle Vorsorge werden klassische Sparformen (Sparkonten/-bücher, Bargeld zuhause) sowie Pensions- und Lebensversicherungen genutzt



Pro Anlageform wurden nur jene Personen befragt, denen die jeweilige Anlageform bekannt ist.

„Bitte geben Sie an, welche Anlageformen Sie derzeit persönlich nutzen bzw. bei der Suche nach neuen Anlagemöglichkeiten grundsätzlich in Betracht ziehen würden!“
(Darstellung ausgewählter Anlageformen)

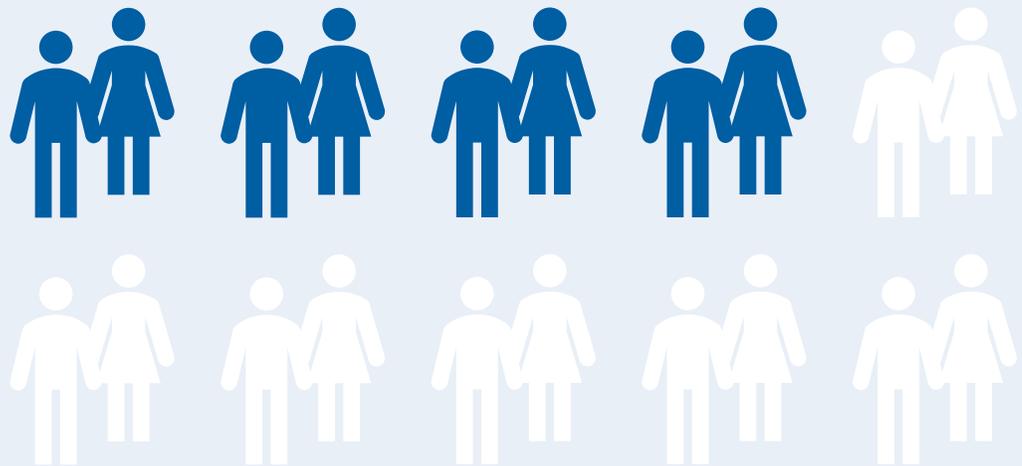
Österreicher:innen sehen Eltern/Familie sowie Schulen klar in der Verantwortung, wenn es um die Vermittlung von Finanzwissen geht



n = 3.137 (Männer: 1.568; Frauen: 1.555; 16 bis 29 Jahre: 811)

„Wie groß ist aus Ihrer Sicht die Verantwortung der folgenden Personen/Institutionen, um Kindern und Jugendlichen Grundwissen über Finanzen (rund um Geld, Vorsorge und Veranlagung) beizubringen?“

4 von 10 Österreicher:innen würden sich bei einer Wahlmöglichkeit für nachhaltige Investments entscheiden



n = 3.137

„Wenn Sie zwischen nachhaltigen und traditionellen Investments für die finanzielle Vorsorge wählen könnten, wie würden Sie sich dann entscheiden?“

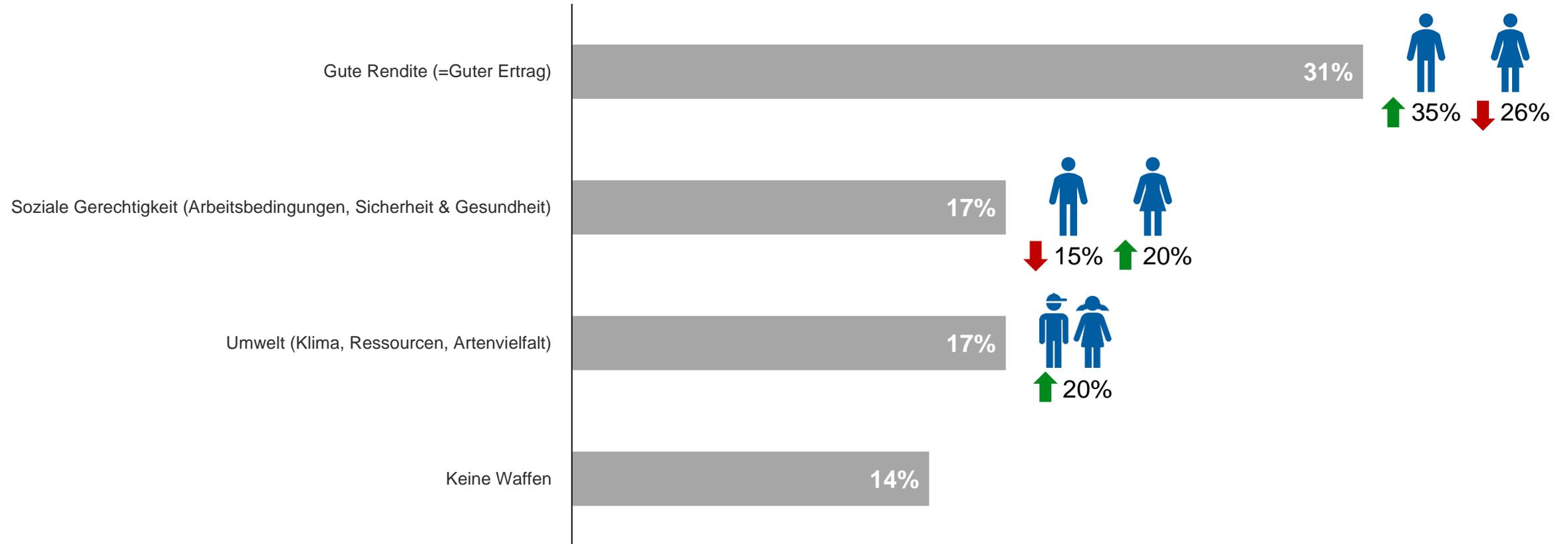
Interessant: 30% der Österreicher:innen sind bereit zu Gunsten nachhaltiger Investments Einbußen bei Ertrag/Sicherheit in Kauf zu nehmen → unter 16- bis 29-Jährigen sogar 42%



n = 3.137 (Männer: 1.568; Frauen: 1.555; 16 bis 29 Jahre: 811)

„Wären Sie bereit zu Gunsten nachhaltiger Investments Einbußen im Zusammenhang mit Ertrag und/oder Sicherheit in Kauf zu nehmen?“

Der wichtigste Aspekt bei nachhaltigen Investments ist mit Abstand eine gute Rendite, gefolgt von sozialer Gerechtigkeit, Umweltaspekten und dass nicht in Waffen investiert wird



n = 3.137 (Männer: 1.568; Frauen: 1.555; 16 bis 29 Jahre: 811)

„Wie wichtig sind für Sie die folgenden Aspekte, wenn es um nachhaltige Investments geht?“
(Rankingfrage; Darstellung des 1. Rangs)



© UNIQA Finanzvorsorge-Studie 2022
UNIQA Insurance Group AG /
MindTake Research

Weitere Informationen:

[https://www.uniqa.at/versicherung/finanzen/
studie-2022-private-pensionsvorsorge.html](https://www.uniqa.at/versicherung/finanzen/studie-2022-private-pensionsvorsorge.html)

UNIQA

gemeinsam besser leben

Besser nachhaltig vorsorgen.

Machen Sie mehr aus Ihrem
Geld, nutzen Sie die Chancen
am Kapitalmarkt.

**Jetzt beraten
lassen und
mit grüner
Veranlagung
starten!**

uniqa.at
Mehr Angaben zu der beworbenen Versicherung finden Sie auf www.uniqa.at in unserem Basisinformationsblatt.